

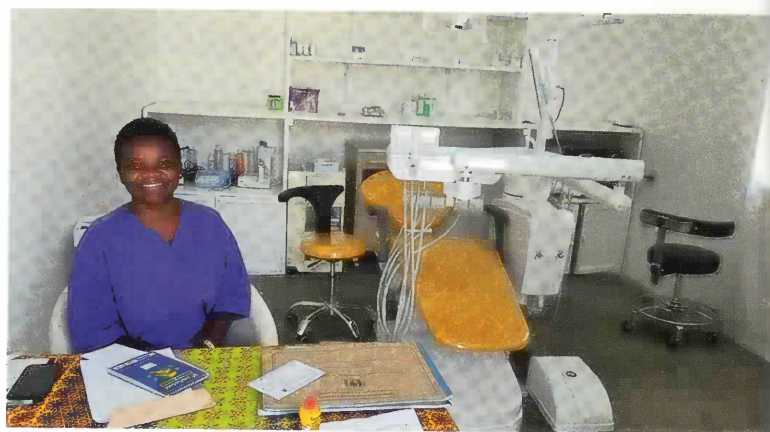
# „EIN TRAUM WIRD WAHR“

Zahnärzte aus Sachsen-Anhalt spenden  
für neue Behandlungseinheit  
in Zahnstation am Kilimandscharo

Momella ist ein kleiner Ort in Tansania, unweit der kenianischen Grenze mit Blick auf den Kilimandscharo. Obwohl das Gebiet ein beliebtes Reiseziel zahlungskräftiger Safaritouristen ist, die auf den Spuren von John Wayne und Hardy Krüger wandeln und die Drehorte des Film-Klassikers „Hatari“ besuchen, sind große Teile der Landbevölkerung bitterarm. Zugang zu schulischer Bildung und (zahn-)medizinischer Versorgung haben viele Menschen nicht. Die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) unterstützt daher in Zusammenarbeit mit Dr. Rainer Littinski aus Magdeburg die Hilfsorganisation „Africa Amini Alama“ der beiden Ärztinnen Christine Wallner und Cornelia Wallner-Frisee. Deren Herzstück ist die Krankenstation in Momella, in der auch Zahnbehandlungen durchgeführt werden. Sie wurde im Mai 2010 eröffnet und dient vorwiegend der medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung der Maasai und Meru. Mittlerweile werden über 20.000 Patienten pro Jahr in dem Health Center behandelt. Viele kommen von weither.

Als Teil des staatlichen Systems muss die Klinik von jedem Patienten einen Euro für die Behandlung verlangen und an den Staat abführen. All jene, die sich das nicht leisten können, bekommen eine Versicherungskarte, die eine kostenfreie Behandlung ermöglicht. Sieben Euro kostet eine solche Karte, die es einer Familie mit sechs Personen ermöglicht, ein Jahr lang krankenversichert zu sein. Die finanziellen Mittel hierfür werden durch Spenden generiert. Auch das HDZ unterstützt seit zwei Jahren das Projekt im zahnmedizinischen Bereich. Doch Anfang des Jahres bremste ein unvorhersehbares Ereignis das erfolgreiche Projekt: Die Dentaleinheit gab ihren Dienst auf. Nun bestand akuter Handlungsbedarf. Doch wie sollte die kleine Hilfsorganisation rund 20.000 Euro für eine neue Behandlungseinheit aufbringen?

Dr. Rainer Littinski, Initiator der Aktion „Zahnärztliche Versorgung der Massai in Tansania“ sammelte Altgoldspenden in Höhe von 2.254 Euro sowie Geldspenden von insgesamt 1.300 Euro. Doch die Summe reichte nicht aus, um der Klinik zu helfen. Dr. Littinski wendete sich erneut an das HDZ. Die Stiftung erklärte sich bereit, auch in diesem Notfall einzuspringen und rundete den Betrag kurzerhand um die erforderlichen 14.416 Euro auf. Das Geld soll jedoch nach und nach durch weitere



Dentaltherapeutin Diana freut sich über die neue Behandlungseinheit, die auch dank Spenden aus Sachsen-Anhalt angeschafft werden konnte. **Foto: HDZ**

Sammelaktionen an das HDZ zurückgeführt werden. Die Begeisterung über die gute Nachricht war bei allen Beteiligten groß. „Jetzt kann dort richtige Zahnheilkunde betrieben werden“, freute sich Dr. Littinski. Auch Diana, die Dentaltherapeutin der Klinik, bedankte sich in einem Schreiben beim HDZ und brachte nochmals zum Ausdruck, warum ihre Arbeit so wichtig für die Menschen in Momella ist: „Ich habe vorher in Daresalam in einer modernen Zahnklinik gearbeitet und hatte die Möglichkeit, viele wohlhabende Patienten zu behandeln“, erzählt sie. „Patienten, die sich die Behandlung nicht leisten konnten, musste ich abweisen, das hat mir jedes Mal fast das Herz gebrochen, denn ich stamme selbst aus bescheidenen Verhältnissen und wollte immer auch armen Menschen helfen. Daher habe ich vor drei Jahren meinen Job gekündigt und bei Afrika Amini Alama angefangen. Seitdem muss ich niemanden mehr abweisen, sondern behandle alle Patienten gleich und so gut ich es kann. Das macht mich sehr glücklich. Leider erschwerte bisher das veraltete Equipment sowie fehlende Instrumente und Materialien die Arbeit. Mit der neuen Behandlungseinheit ist ein Traum für mich in Erfüllung gegangen. Endlich habe ich alle Instrumente, die ich benötige und alles funktioniert einwandfrei. Das erleichtert meine Arbeit so sehr und die Patienten sind überglücklich.“

## HELFEN SIE MIT!

**Helfen Sie mit**, die Summe von 14.416 Euro an die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) zurückzuzahlen:

### Spendenkonto:

**Hilfswerk Deutscher Zahnärzte**

**IBAN:** DE28 3006 0601 0004 4440 00

**BIC:** DAAEDEDXXX

**Verwendungszweck:** Zahngesundheit Maasai